

Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland am 17. und 18. November 2022 in der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr, Hamburg

Familie und Sozialversicherung – eine Zwischenbilanz

Familien sind für die Funktionsfähigkeit einiger Sozialversicherungszweige geradezu unverzichtbar. Sozialversicherungen beziehen ihrerseits die Angehörigen Versicherter in ihr Leistungsgefüge ein, begründen Versicherungszeiten für Kindererziehung und Pflege und enthalten Komponenten zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Care-Arbeit. Diese Rücksicht auf Familien ist nicht nur ein Traditionsprinzip der Sozialversicherungen, sondern auch verfassungsrechtlich geboten. Familien wandeln sich jedoch, und mit ihnen wandeln sich Bedarfe, die es in der Sozialversicherung zu berücksichtigen gilt. Die Alterung der Bevölkerung verändert auch die Anforderungen an Familien, etwa im Bereich der Pflege, was mit der COVID-19-Pandemie überdeutlich wurde. Eine am Gebot der Familiengerechtigkeit ausgerichtete Sozialversicherung hat solche Entwicklungen aufzunehmen und zu verarbeiten.

Die vorliegende Tagung zieht eine Zwischenbilanz. Der Wandel der Familie wird beschrieben und mit den verfassungsrechtlichen Anforderungen an eine familiengerechte Sozialversicherung allgemein abgeglichen. Die Themenblöcke sind den einzelnen Sozialversicherungszweigen gewidmet. Mit zunehmender Erwerbstätigkeit von Eltern gewinnen Fragen der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Care-Arbeit immer größere Bedeutung. Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Aufgabe von pflegenden Angehörigen, Kranken- und Pflegeleistungen zu koordinieren und die häusliche Pflege zu „managen“. Mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 7. April 2022 zur Beitragsgestaltung in der Pflegeversicherung ist außerdem eine aktuelle Entscheidung auszuwerten.

Die Tagung soll einen Beitrag dazu leisten, aktuelle Entwicklungen kritisch in den Blick zu nehmen und sie vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse zum Gegenstand rechtswissenschaftlicher Befassung zu machen. Sie schafft ein Forum, in dem Juristinnen und Juristen rechtliche Herausforderungen und Probleme im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft anderer Fachrichtungen und der Praxis diskutieren.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Donnerstag, 17. November 2022

- 09:00 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Klaus Beckmann, Präsident der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- Volker Reitstätter*, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Nord
- 09:15 Uhr** Einführung
Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Sprecherin des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland e.V.

Themenblock 1 Sozialversicherung und Wandel der Familie

- 09:30 Uhr** Wandel der Familie, Wandel der Care-Arbeit
Prof. Dr. Miriam Beblo, Universität Hamburg
- 10:00 Uhr** Familiengerechtigkeit der Sozialversicherung: Verfassungsrechtliche Vorgaben
Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms
- 10:30 Uhr** Diskussion
- 11:00 Uhr** Kaffeepause

Themenblock 2: Familiengerechte Kranken- und Pflegeversicherung

- 11:20 Uhr** Berücksichtigung von Care-Arbeit im Beitragsrecht der Kranken- und Pflegeversicherung
- 11:50 Uhr** Kommentar
Christoph Bögemann, Techniker Krankenkasse
- 12:10 Uhr** Diskussion
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 13:30 Uhr** Verantwortungsteilung zwischen Familie und Staat in der Angehörigenpflege
Prof. Dr. Constanze Janda, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 14:00 Uhr** DAK-Pflege: Modell der Regionalen Kompetenzzentren für die Pflege
Ilhan Elmas, DAK-Gesundheit
- 14:15 Uhr** RUBIN Projekt der Barmer Ersatzkasse
Sonja Laag, Barmer Ersatzkasse
- 14:30 Uhr** Diskussion
- 15:00 Uhr** Kaffeepause

Themenblock 3: Familiengerechte Rentenversicherung

- 15:15 Uhr** Familiengerechtigkeit in der Alterssicherung
RiLSG Dr. Christiane Fuchsloch, Präsidentin des Landesozialgerichts Schleswig-Holstein
- 15:45 Uhr** Kommentar
Prof. Dr. Martin Werding, Ruhr-Universität Bochum
- 16:05 Uhr** Statement
Dr. Reinhold Thiede, Deutsche Rentenversicherung Bund
- 16:25 Uhr** Diskussion

Freitag, 18. November 2022

Themenblock 4: Familiengerechte Unfallversicherung

- 09:00 Uhr** Familie und gesetzliche Unfallversicherung
Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 09:30 Uhr** Kommentar
Gesetzliche Unfallversicherung
- 09:45 Uhr** Diskussion
- 10:15 Uhr** Kaffeepause

Themenblock 5: Familiengerechtigkeit nach dem SGB III und II

- 10:30 Uhr** Familiengerechtigkeit in der Arbeitsförderung und der Eingliederung nach dem SGB III, in der Grundsicherung nach dem SGB II
- 11:00 Uhr** Kommentar
Bundesagentur für Arbeit
- 11:15 Uhr** Statement
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- 11:30 Uhr** Diskussion

Schluss

- 12:00 Uhr** Resümee und Ausblick
Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.
- 12:30 Uhr** Verabschiedung
Michael Eber, Deutsche Rentenversicherung Nord und Kassenführer des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland e.V.

So nehmen Sie an der Tagung teil

Tagungsort:

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Anmeldung:

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens zum 2. November 2022 per Mail an:

sozialrechtsverbund@gmail.com

Falls Sie Bedarf an Assistenzleistungen haben, teilen Sie uns diesen bitte mit.

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 50,- €, für Studierende, bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung, 15,- € (inkl. Verpflegung am Tagungsort)

Bankverbindung:

Sozialrechtsverbund Norddeutschland
IBAN: DE15 2001 0020 0000 5832 09
BIC: PBNKDEFF, Postbank Hamburg
Verwendungszweck: Tagung SVN,
Name, Vorname, Unternehmen

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis spätestens zum **2. November 2022**.

Mit Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird die/der Anmeldende unverzüglich informiert.

Organisatorische Fragen:

Benjamin Röns
Sozialrechtsverbund Norddeutschland
Mail: sozialrechtsverbund@gmail.com.

So erreichen Sie den Tagungsort

Anreise mit Auto

Sie erreichen die Helmut-Schmidt-Universität über die BAB 24. Verlassen Sie die Autobahn an der Abfahrt HH-Jenfeld und biegen Sie rechts in den Schiffbeker Weg (Richtung Nord) ein. Folgen Sie der Straße bis zur Kreuzung „Rodigallee“ und biegen Sie dort links ab. Folgen Sie der Rodigallee bis zum Universitätsbereich Holstenhofweg. Dort haben Sie das Ziel erreicht und es stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof kommend: Sie erreichen die Helmut-Schmidt-Universität mit dem Schnellbus Linie X35 (Richtung Sorenkoppel, Abfahrt am ZOB/Zentralen Omnibusbahnhof). Fahren Sie bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“. Dort haben Sie den Universitätsbereich Holstenhofweg erreicht.

oder: Fahren Sie ab Hauptbahnhof mit der Bahnlinie U1 bis zur Station „Wandsbek Markt“. Dort steigen Sie in den Bus Linie 162 (Richtung Bf. Rahlstedt), 263 (Richtung Willinghusen) oder den Schnellbus Linie X22 (Richtung Jenfeld-Zentrum) und fahren bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Vom Flughafen aus:

Fahren Sie mit der Bahnlinie S1 bis zur Station „Wandsbeker Chaussee“. Nutzen Sie von dort aus den Schnellbus Linie X22 (Richtung Jenfeld-Zentrum) bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“.

oder: Steigen Sie in den Schnellbus Linie 39 (Richtung U-Bahn Wandsbek Markt) bis Wandsbek Markt. Dort steigen Sie in den Bus Linie 10, 261 oder 263 um und fahren bis zur Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.

Familie und Sozialversicherung – eine Zwischenbilanz

am 17. und 18. November 2022
in Hamburg



Tagungsort:
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.

Gestaltung: Deutsche Rentenversicherung Nord,

Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation

Bild: Reinhard Scheiblich

Druck: Druckerei der NOW-IT, Düsseldorf

